

C1

Testo n° 4

Perché un regalo solidale?

1. Fiori, gioielli o vestiti - sono tante le idee per fare un regalo. Un'idea originale è il regalo solidale: acquistare un regalo solidale significa fare un dono che abbia significato, forza ed effetti a lungo termine. È un nuovo modo per regalare felicità: da un lato, si sostengono i progetti della Caritas a favore di persone bisognose, dall'altro, il donatore può rivolgere il proprio gesto a persone care. A Natale, per la festa della mamma, per il compleanno di un'amica, o semplicemente per fare del bene: ogni occasione è buona per fare un regalo solidale. I regali sono acquistabili online o presso gli uffici della Caritas. Acquistando il regalo online, si riceve via mail un biglietto di auguri con le informazioni sul progetto sostenuto - in seguito lo si può inoltrare all'indirizzo della persona a cui è destinato il regalo o consegnarlo personalmente.
2. Ci sono diversi regali per vari importi da 10 a 1.500 Euro, per esempio: pagare una bolletta per i più bisognosi, acquistare alberi da frutto contro la fame, pagare un pasto e una notte al caldo, comprare quaderni per la scuola, un paio di scarpe o legna per combattere il freddo dell'inverno! Addirittura è possibile donare soldi per l'acquisto di un asino da soma. In Africa infatti un asinello può facilitare il duro lavoro quotidiano delle donne e delle bambine, che normalmente devono lavorare fino a sedici ore per badare alla casa e assicurare la disponibilità idrica. Con un asinello possono farlo più velocemente e avere più tempo per coltivare e raccogliere la legna. In questo modo hanno la possibilità di vendere i loro prodotti e investire il ricavato nell'educazione dei propri figli.
3. I regali solidali della Caritas non servono solo a sostenere progetti in Africa ma vengono anche destinati a persone bisognose in Italia. Anche qui infatti è sempre più frequente trovare famiglie che non riescono a pagare con le proprie entrate le spese condominiali, per il riscaldamento della casa e l'affitto. La Caritas si occupa anche di loro.

Beantworten Sie bitte folgende Fragen in deutscher Sprache:

1. Die Solidaritätsgeschenke der Caritas unterstützen nur Projekte in Afrika. Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

☐ richtig

☐ falsch

In welchem Abschnitt befindet sich die Antwort?

☐ 1

☐ 2

☐ 3

2. Mit einer Spende kann man den Kauf eines Esels für eine afrikanische Familie finanzieren. Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

☐ richtig

☐ falsch

In welchem Abschnitt befindet sich die Antwort?

☐ 1

☐ 2

☐ 3

3. Wie funktioniert dieses System der Solidaritätsgeschenke? Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Nur eine Antwort ist richtig.

a) Man zahlt eine gewisse Summe, online oder direkt in den Büros der Caritas, und bekommt dann eine Glückwunschkarte mit Informationen über das Projekt.

b) Man spendet eine gewisse Summe für ein Projekt und bekommt eine Zahlungsbestätigung.

c) Man überweist online eine gewisse Summe und bekommt per E-Mail eine Antwort.

d) Mit einer kleinen Spende kann man Projekte unterstützen und bekommt eine Ansichtskarte aus dem Land, in dem das Projekt realisiert wurde.

4. Lesen Sie den Text. Einige Wörter fehlen. Wählen Sie für jede Lücke unter den 3 angebotenen Lösungen die richtige aus. Fügen Sie den korrekten Buchstaben ein.

Warum helfen einem auch selbst guttut

"Wir bestreiten unseren Lebensunterhalt mit dem, was wir bekommen, aber wir leben von dem, was wir geben", hat Winston Churchill einst gesagt – und wusste als einer von vielen, wie 1._____ Hilfsbereitschaft sein kann. Und nicht nur das: Anderen zu helfen ist auch gesund. Wer sich 2._____ engagiert, das zeigen Langzeitstudien, ist körperlich fitter, mit dem eigenen Leben zufriedener und leidet seltener an Depressionen.

Vor allem ältere Menschen finden in freiwilligem Engagement oft das Gefühl, 3._____ zu werden. Diverse 4._____ haben gezeigt, dass sich durch ein Ehrenamt auch das Sterberisiko reduzieren kann. Zwei Untersuchungen von der Universität Berkeley sowie der Universität Michigan haben ergeben, dass ältere Menschen, die sich für andere einsetzen, in den fünf darauffolgenden Jahren seltener starben als 5._____, die dies nicht taten – teilweise reduzierte sich das Risiko um 44 Prozent. Und eine Studie hat gezeigt, dass nach dem Tod des Partners jene Menschen, die anderen helfen, schneller über den 6._____ hinwegkommen. Geber und Nehmer profitieren von ehrenamtlichem Engagement, aber wer sich ehrenamtlich engagiert, will sich den eigenen Vorteil oft nicht 7._____. Bei vielen

Freiwilligen gibt es einen Widerstand, das anzuerkennen, denn hätte man selbst einen Nutzen, 8. _____ die Tätigkeit nicht mehr so altruistisch, denken viele. 9. _____ ist es sogar wesentlich, dass beide Seiten profitieren.

Auch wenn viele Freiwillige den persönlichen Nutzen als Motiv für ihre Tätigkeit nur zögerlich nennen, 10. _____ dies doch rund 70 Prozent. Auch Selbstverwirklichung, aktiv zu bleiben, dazulernen und die persönliche Lebenserfahrung zu erweitern wurden als weitere Beweggründe genannt, durch die die Ehrenamtlichen selbst profitieren.

	A	B	C
1.	<i>ausfüllend</i>	<i>ausführlich</i>	<i>erfüllend</i>
2.	<i>ehrenamtlich</i>	<i>freiwillig</i>	<i>kostenlos</i>
3.	<i>bedient</i>	<i>benutzt</i>	<i>gebraucht</i>
4.	<i>Darstellungen</i>	<i>Erforschungen</i>	<i>Studien</i>
5.	<i>denen</i>	<i>diejenige</i>	<i>jene</i>
6.	<i>Ausfall</i>	<i>Mangel</i>	<i>Verlust</i>
7.	<i>eingestehen</i>	<i>einsehen</i>	<i>einhalten</i>
8.	<i>ist</i>	<i>sei</i>	<i>wäre</i>
9.	<i>Dabei</i>	<i>Darunter</i>	<i>Davon</i>
10.	<i>beichten</i>	<i>bekennen</i>	<i>sehen</i>

5. Was denken Sie über Freiwilligenarbeit? Könnte ein freiwilliges soziales Jahr für Jugendliche interessant sein? Begründen Sie Ihre Meinung und geben Sie Beispiele (140–160 Wörter). Am Ende der Textproduktion muss die Anzahl der Wörter angegeben werden.

LÖSUNGEN

Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3
falsch – 3	richtig – 2	a

LÖSUNGEN AUFGABE 4:

	A	B	C
1.	<i>ausfüllend</i>	<i>ausführlich</i>	<i>erfüllend</i>
2.	<i>ehrenamtlich</i>	<i>freiwillig</i>	<i>kostenlos</i>
3.	<i>bedient</i>	<i>benutzt</i>	<i>gebraucht</i>
4.	<i>Darstellungen</i>	<i>Erforschungen</i>	<i>Studien</i>
5.	<i>denen</i>	<i>diejenige</i>	<i>jene</i>
6.	<i>Ausfall</i>	<i>Mangel</i>	<i>Verlust</i>
7.	<i>eingestehen</i>	<i>einsehen</i>	<i>einhalten</i>
8.	<i>ist</i>	<i>sei</i>	<i>wäre</i>
9.	<i>Dabei</i>	<i>Darunter</i>	<i>Davon</i>
10.	<i>beichten</i>	<i>bekennen</i>	<i>sehen</i>